



Riehen

Sozialdemokratische Fraktion

Interpellation

betr. Riehen nur Niederflur

An: BMU	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: KB GR
Bem. / Frist:		Vis: ST
	20. Nov. 2019	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	Arbeitsauftrag: 25M	Vis:
	Reg. Nr.: 18-22.626.01	

2012 hat der Grosse Rat den Basler Verkehrsbetrieben (BVB) ermöglicht 60 Trams der Marke Flexity zu kaufen. 61 Tramzüge wurden anschliessend angeschafft.

Die BVB informierten dazu in Ihrer Medienmitteilung vom 5. Februar 2014 wie folgt:

„Nach der Überprüfung des heute geplanten Betriebskonzepts zeigt sich, dass die BVB damit ihren Fahrgästen ab Ende 2017 auf allen Tramlinien – mit Ausnahme der Einsatzlinien*) – moderne Trams mit 100 Prozent Niederflur der Typen FLEXITYBasel und Combino anbieten kann und ältere Fahrzeuge im Regeldienst nur noch in seltenen Ausnahmefällen eingesetzt werden müssen.“

Die Realität sieht heute leider anders aus. So werden auf der Tramlinien 6 und 2 noch immer - auch im Regeldienst - mehrere Traktionen mit alten Fahrzeuge mit nur einem Niederflureinstieg eingesetzt und dies überraschenderweise auch in den Abendstunden und an Sonn- und Feiertage. Zu Zeiten also, an denen weniger Tramzüge als unter der Woche tagsüber benötigt werden.

Dies ist umso störender, als in Riehen überdurchschnittlich viele ältere Menschen leben, die bei der Nutzung des ÖVs auf Tramzüge mit tiefen Einstiegen angewiesen sind.

Auch kann beobachtet werden, dass Rollstuhlnutzende und Personen mit Kinderwagen wegen dem beschränkten Platz im Niederflurabteil der alten Kompositionen u.U. keinen Platz finden und so auf den folgenden Tramzug warten müssen.

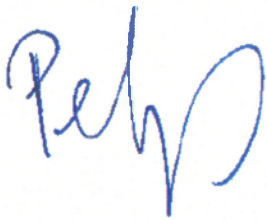
Der Unterzeichnende bittet deshalb, den Gemeinderat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Weshalb verkehren entgegen der Zusage der BVB auf dem Liniennetz im Regelbetrieb noch immer alte Tramzüge ohne durchgängige Niederflureinstiege, resp. wie viele Tramzüge auf einmal werden repariert, dass ein ausschliesslicher Niederflurbetrieb entgegen dem Versprechen der BVB von 2014 nicht garantiert werden kann?
2. Entgegen den Aussagen von 2014 sollen die alten Trams nun erst 2024 aus dem Regelbetrieb verschwinden. Weshalb wurden bei der letzten Trambeschaffung zu wenig Niederflurtrams angeschafft? Weshalb erfolgte die nächste Trambeschaffung nicht umgehend, nachdem das Manko an Niederflurtrams festgestellt wurde?
3. Wer ist dafür verantwortlich, dass die Zusage, dass ab 2017 nur noch Niederflurtrams im Regelbetrieb fahren sollen, nicht eingehalten werden kann?
4. Auf der Linie 6 kommt es wiederholt zu starken Fahrplanabweichungen. Insbesondere die mit alten Traktionen geführten Kurse sind oft mit Verspätung unterwegs. Was gedenken die BVB zu unternehmen, um auf der Linie 6 die Fahrplanstabilität zu verbessern?



5. Weshalb verkehren auch an Tagen und Tageszeiten mit tieferen Frequenzen (10- oder 15-Minuten-Takt) alte Tramtraktionen?
6. Kann sich der Gemeinderat dafür einsetzen, falls kein durchgehender Niederflurbetrieb möglich ist, dass die alten Kompositionen nicht hintereinander, sondern mit Niederflurtrams alternierend eingesetzt werden?
7. Ist der Gemeinderat bereit, die BVB aufzufordern, zu Tageszeiten und Tagen mit tieferen Frequenzen (abends, an den Wochenenden) die Linie 6 ausschliesslich mit Niederflurtrams zu bedienen.

Ich bedanke mich beim Gemeinderat für die Beantwortung meiner Fragen.



Dr. Petra Priess